

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Erasmussemester habe ich an der Lund Universität gemacht. Lund liegt im südlichen Teil Schwedens in der Region Skåne. Als den gravierendsten Unterschied empfand ich, dass sich Alkohol nur in einer staatlichen Kette namens Systembolaget kaufen lässt, welche auch bestimmte Öffnungszeiten hat. Außerdem kann man sich in Schweden auf viel Fika (Kaffeepausen) freuen.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Mein Erasmussemester habe ich im sechsten Semester des Monobachelors Science in Geographie gemacht. Hier habe ich zwei Geographiekurse (Remote Sensing and GIS; Ecosystem Analysis) belegt mit jeweils 15 ECTS, sowie einen schwedisch Crashkurs mit 3 ECTS. Die meisten Kurse, welche man belegen kann haben 7,5 oder 15 ECTS. Meine Kurse bestanden jeweils aus einer schriftlichen Prüfung, sowie einem Praktischen Teil und dem Einreichen von Aufgaben während des Semesters. Für die Kursauswahl musste darauf geachtet werden, dass es keine Überschneidungen gibt und die Kurse in dem Semester angeboten werden.

Es gab die Möglichkeit, von der Universität aus organisiert, Teil einer Mentorgroup zu sein, sowie den schon erwähnten Einsteiger schwedisch Kurs zu besuchen. Generell konnte man sich mit Fragen immer an jemanden wenden und alle haben bereitwillig weitergeholfen.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Obwohl mein Studium an der Lund Universität vollständig in Englisch stattfand, habe ich einen Schwedisch Kurs besucht. Dabei konnte ich feststellen dass ich ohne großes Zutun ein klein wenig schwedisch gelernt habe. Eine signifikante Verbesserung meiner Englischkenntnisse kann ich jedoch nicht beobachten.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Einen Aufenthalt an der Lund Universität kann ich nur empfehlen. Beide meiner Kurse waren abwechslungsreich gestaltet und sehr interessant. An der Universität selbst wurde man sehr herzlich empfangen.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt an der Universität keine Mensa, allerdings ein Café in einem der benachbarten Universitätsgebäuden. Verschiedene Nations bieten außerdem einen Lunch an für ca. 50 SEK. Ich habe dieses Angebot jedoch nicht wahrgenommen.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Die öffentlichen Verkehrsmittel habe ich kaum genutzt, da man in Lund alles bestens mit dem Fahrrad erreichen kann. Daher würde ich auch empfehlen dort ein Fahrrad zu benutzen.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in eine Korridorzimmer in einem Studentenwohnheim von AF Bostäder gewohnt. Daher war der Preis studierendenfreundlich. Insgesamt ist der Wohnungsmarkt aber angespannt. Eine gute Idee ist es auch auf Facebook zu suchen.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Das Studentenleben wird überwiegend von sogenannten Nations organisiert. Die Nations bestehen aus den Studierenden selbst. Diese bieten Bars, Clubs und Sportevents an und alles zu

Studentenfreundlichen Preisen. Angebote außerhalb der Nation sind verglichen zu Deutschland teurer, insbesondere Alkohol.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Da meine Unterkunft günstiger war, als meine in Berlin, finde ich die Lebenshaltungskosten vertretbar. Obwohl Nahrungsmittel teurer als in Deutschland sind.